



KIR- CHEN- NACH- RICH- TEN

prüft alles
und behaltet
das Gute!

1. Thessalonicher 5:21

EV.-LUTH-
KIRCH-
GEMEINDE

DRESDEN-
Loschwitz

Verschweistert
mit den
Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Bad Weißer Hirsch,
Bühlau,
Hosterwitz und
Schönfeld-Weißig

MÄRZ – MAI 2025

Jahreslosung: Prüft aber alles und das Gute behaltet.

(1. Thess 5,21)

LIEBE GEMEINDE,

die Jahreslosung für 2025 klingt wie aus einem Spruchkalender. Nichts, was auf Gott oder den Glauben an Christus hinweist. Allein die Bibelstelle gibt Auskunft, woher der Satz kommt.

Entsprechend schwer war es auch diesmal wieder, ein passendes und schönes Bild dazu zu finden, bei dessen Anblick man den Gemeindebrief gern in die Hand nimmt. Also habe ich mich für dieses entschieden, das so wundervoll verstaubt und altehrwürdig erscheint, wie die Kirche vermutlich in den Augen derer, die schon lange keine mehr besucht haben. Eine Bibliothek immerhin hat der Recherche im Internet gegenüber den Vorteil, dass man der Glaubwürdigkeit eines Buches eher vertrauen kann, da man dessen Herkunft nachvollziehen kann. Natürlich wurde auch in Büchern immer schon gelogen, aber so gerissen wie im Netz wohl doch seltener. Ein Buch kann kaum behaupten, alles zu wissen, wie das Netz vorgaukelt. Außerdem ist es schöner anzusehen als ein Computer und - es ist endlich.

Damit bin ich schon beim nächsten Problem des Verses der Jahreslosung: wirklich ALLES prüfen? Da wird man ja nie fertig. – Auch hier muss man die Bibel also nicht zu wörtlich nehmen. Wir dürfen wohl verstehen: Nichts ist der wohlwollenden Prüfung grundsätzlich entzogen, nichts ist absolut tabu. In anderen Religionen, damals wie heute, sind Tabus selbstverständlich. Für uns Christen gibt es wohl ethisch begründete Grenzen, was getan werden darf und was nicht, Mord zum Beispiel. Doch ein grundsätzliches Tabu gibt es nicht, kein Speiseverbot oder verbotenen Raum.

Aber, jetzt komme ich zu den Vorteilen des Spruches, es heißt eben nicht: Probiert alles aus! Eine Prüfung kann geschehen, ohne dass ich koste. Paulus rät uns gerade nicht, man müsse alles einmal ausprobiert haben. Bei verdorbenen Speisen sind sich da sicher alle einig, doch schon bei (illegalen) Drogen gehen die Meinungen auseinander. Man muss im Leben nicht alles gemacht und erlebt haben! Verzicht kann sehr sinnvoll sein.

Als die Jahreslosung ausgewählt wurde, konnte niemand von der Bundestagswahl wissen, die nun, da Sie dieses Blatt in den Händen halten, hinter uns liegt. Es wird nicht die letzte gewesen sein, wo einige von uns meinen, keiner der Kandidaten (Männer wie Frauen) sei wirklich gut, und darum nicht recht wissen, wer zu wählen sei. Ähnliches kann bei der Partnerwahl geschehen. Die Freiheit der Wahl kann auch als Last empfunden werden. Wer aber immer meint, noch etwas Besseres finden zu können, wird letztlich allein bleiben.



Sollen wir uns also lieber mit dem Zweitbesten oder dem gut Gemeinten zufriedengeben? Das sind zwei sehr unterschiedliche Dinge. Wenn wir etwas als „gut gemeint“ beschreiben, meinen wir oft ungenügend, wollen es nur nicht so deutlich aussprechen.

Die Zweitbeste ist meistens jedoch immer noch sehr gut. Wieso meinen wir so oft, nur das Beste sei gut genug für uns? Für meine Kinder nur die besten Lehrer, die beste Marke, den besten Pfarrer! Das ist weder bescheiden noch solidarisch, was durchaus christliche Tugenden sind. Paulus hat aber nicht gesagt: das Beste behaltet! Wer vom Besten spricht, kreierte sofort einen Wettbewerb, auch dort, wo es widersinnig ist. Wir brauchen in Dresden nicht die beste Brücke, sondern eine gute. Wir müssen nicht das beste Konzert hören, wollen aber gute Musik. Einige Lebensbereiche entziehen sich der Vergleichbarkeit: Wäre mein Leben besser gewesen, wenn ich einen anderen Menschen geheiratet, andere Kinder bekommen hätte? Solche Fragen entbehren jeder Sinnhaftigkeit. Das Leben ist kein sportlicher Wettkampf. Und wir wollten uns das nicht einreden lassen, von wem auch immer.

Es geht darum, was gut ist. In dieser Beurteilung können wir unterschiedlicher Meinung sein, denn nichts ist vollkommen gut außer Gott. All unsere Entscheidungen haben immer Licht- und Schattenseiten. Und es geht zumeist nicht um Wünsche und Ideale, sondern um vorhandene Menschen und Möglichkeiten. Da wird die Prüfung vor allem an einer Frage wichtig: gut wofür? Unser Land wie auch unsere Gemeinde wird nicht als Summe aller Egoismen funktionieren. Unser Land braucht eine Gemeinschaft, die die Freiheit des Einzelnen ermöglicht und zugleich begrenzt. Unsere Gemeinde will Gotteserfahrungen des Einzelnen ermöglichen und zugleich in der Gemeinschaft der Landeskirche und der weltweiten Christenheit sein.

Es ist die erste Aufgabe eines Bischofs, die Kirche zusammenzuhalten. Das ist umso schwieriger, als viele Menschen einfach die Kirche verlassen, wenn ihnen etwas nicht passt, eine andere Meinung vertreten wird oder es ihnen einfach zu viel Kirchensteuer kostet. Im letzten Jahr sind auch wieder viele Leute aus unserer Gemeinde ausgetreten. Sie müssen dafür keinen Grund angeben, doch ich vermute, dass für einige auch das Verhalten während der Pandemie und die Missbrauchsfälle in den Kirchen ein Grund gewesen sind. – Prüft alles, das Gute behaltet!

Es ist nicht alles gut in der Kirche, in unserer Gemeinde. Kein Mensch ist nur gut. Gut ist allein Gott. An dem orientieren wir uns. Auch darin, was wir für gut halten. Allein dafür, einen Maßstab für Güte zu haben, brauchen wir Gott. Menschen oder Parteien oder Länder genügen dafür nicht. Und wenn es eine Stelle gibt, in der die Frage nach dem Guten immer wieder gestellt wird, auch wenn es schmerzhaft wird, dann ist es die Kirche. Die sollten wir behalten. Dazu braucht es Sie, die ebenso kritische Fragen stellen wie sie zu beantworten versuchen. Ein Land ohne Kirche und Christen wäre noch schlimmer als der schlimmste Wahlausgang. Um das Gute zu behalten, muss man dabeibleiben und seinen Teil selbst gut machen.

// IHR PFARRER GABRIEL BEYER

GOTTESDIENSTE ... wir laden herzlich ein!

2. MÄRZ / 9.30 Uhr / Estomihi

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Mission. Öffentlichkeitsarbeit und Landeskirchl. Projekte des Gemeindeaufbaus // **SUP. ALBRECHT NOLLAU UND JOHANN MEYLAHN**

7. MÄRZ / Freitag

WELTGEBETSTAG

18.00 Uhr / Kirche Schönfeld, Borsbergstr. 6, 01328 Dresden

19.00 Uhr / Kirche St.Hubertus, Am Hochwald 2, 01324 Dresden

// **FRAUENKREIS** (IST AN BEIDEN PROJEKTEN BETEILIGT)

9. MÄRZ / 11.00 Uhr / Invokavit

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:**

Loschwitzer Gemshornensemble // **PFR GABRIEL BEYER**

15. MÄRZ / 17.00 / Sonnabend

GREGORIANISCHE MESSE

Ein Abendmahlsgottesdienst im evang.-luth. Verständnis / **Kirchenmusik:**

Schola der Hochschule für Kirchenmusik und Liturgischer Singkreis Jena,

KANTOR STEPHAN SELTMANN (Leitung) // **PFRN BEATE HADLICH**

16. MÄRZ / 9.30 Uhr / Reminiszere

THEATERGOTTESDIENST

Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit der LK // **LUKASTHEATER DRESDEN**



23. MÄRZ / Okuli

9.30 Uhr / **SAKRAMENTSGOTTESDIENST**

mit Taufgedächtnis für die Monate Januar, Februar und März und Einführung von

Pfarrer Beyer als Pfarrer für Loschwitz / Dankopfer für die eigene Gemeinde /

Kirchenmusik: Kurrende // **SUP. ALBRECHT NOLLAU, PFR GABRIEL BEYER UND**

ANNE KOPP

16.30 Uhr / **KLEINER GOTTESDIENST** // **ANNE KOPP**



30. MÄRZ / 9.30 Uhr / Lätare

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst / **Kirchenmusik:** Loschwitzer

Blockflötenensemble // **PFR I.E. JOHANN MEYLAHN**

06. APRIL / 9.30 Uhr / Judika

GOTTESDIENST MIT KONFIRMANDENVORSTELLUNG

Dankopfer für die eigne Gemeinde // **PFR GABRIEL BEYER UND DIE KONFIS**

13. APRIL / Palmarum

11.00 Uhr / **SAKRAMENTSGOTTESDIENST**

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR GABRIEL BEYER**

16.30 Uhr / **KLEINER GOTTESDIENST** // **ANNE KOPP**

17. APRIL / 18 Uhr / Gründonnerstag

ANDACHT MIT AGAPEMAHL

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **VIKAR KARSTEN HEIM**

18. APRIL / Karfreitag

9.30 Uhr / **SAKRAMENTSGOTTESDIENST**

Dankopfer für Sächsische Diakonissenhäuser // **ALTBISCHOF JOCHEN BOHL**

15.00 Uhr / **MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE**

Kirchenmusik: Loschwitzer Kantorei / **Lesungen:** Dietmar Selunka

20. APRIL / Ostersonntag

5.00 Uhr / **OSTERNACHTSFEIER** // **PFR DIETMAR SELUNKA**

9.30 Uhr / **FAMILIENFESTGOTTESDIENST**

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Kurrenden

// **ANNE KOPP**



21. APRIL / Ostermontag

KEIN GOTTESDIENST IN LOSCHWITZ

Einladung zum musikalischen Festgottesdienst 11.00 Uhr
in die Weinbergkirche Pillnitz

27. APRIL / 9.30 Uhr / Quasimodogeniti

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde // **PFR DR. CHRISTOPH SCHNEIDER**

4. MAI / Misericordias Domini

9.30 Uhr / **SAKRAMENTSGOTTESDIENST**

Mit Taufgedächtnis für die Monate april, Mai und Juni / Dankopfer für die Posau-
nenmission und Evangelisation der Landeskirche / **Kirchenmusik:** Loschwitzer
Blockflötenensemble // **PFR. JOHANNES PROBST, ANNE KOPP**

16.30 Uhr / **KLEINER GOTTESDIENST** // **ANNE KOPP**



11. MAI / 10.00Uhr / Jubilate

KANTATENGOTTESDIENST IM RAHMEN DES KLANGSTROMFESTIVALS

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Kantorei /
Dresdner Barockorchester // **PFR I.E. CHRISTIAN KOLLMAR**

17. MAI / 17.00 Uhr / Sonnabend

VESPER ZUR ERSTKOMMUNION DER KONFIRMANDEN

// PFR GABRIEL BEYER UND LUDWIG LEHMANN



18. MAI / 9.30 Uhr / Kantate

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

// PFR GABRIEL BEYER



25. MAI / 9.30 Uhr / Rogate

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die Kirchenmusik der Landeskirche // PFR GABRIEL BEYER

29. MAI / 9.30 Uhr / Christi Himmelfahrt

PREDIGTGOTTESDIENST

Dankopfer für die Weltmission // PFR I.E. JOHANN MEYLAHN

1. JUNI / Exaudi

KEIN GOTTESDIENST IN LOSCHWITZ

Einladung zum Regionalgottesdienst 10 Uhr in Bühlau

8. JUNI / 11.00 Uhr / Pfingstsonntag

SAKRAMENTSGOTTESDIENST

Dankopfer für die eigene Gemeinde / **Kirchenmusik:** Loschwitzer Kantorei

// PFR GABRIEL BEYER

ZU DEN EINFÜHRUNGEN ...

... von Johann Meylahn und Pfarrer Gabriel Beyer in den Dienst
in unserer Gemeinde

Im Gottesdienst am 2. März 2025 wird Johann Meylahn offiziell zum Pfarrer im Ehrenamt eingeführt. Einige werden ihn aus der Arbeit in der Kirchengemeinde bereits gut kennen. Johann Meylahn lehrt an der Evangelischen Hochschule Dresden als Professor für Theologie. Er verfügt bereits über die Ordination als Pfarrer. Das Landeskirchenamt hat nun entschieden, ihn zum „Pfarrer im Ehrenamt“ zu ernennen, was alle Möglichkeiten eröffnet, als Pfarrer in unserer Landeskirche und konkret in der Kirchengemeinde Loschwitz wirksam zu werden, ohne „Inhaber“ einer Stelle zu sein. Es ist ein Ehrenamt und ich bin sehr dankbar, dass Johann Meylahn bereit ist, es zu übernehmen.

Seit dem 1. Januar 2025 gibt es auch im Schwesterkirchverhältnis weniger Mitarbeitende. Das ist ein Ergebnis der letzten Strukturanpassung, die durch eine bedauerlicherweise zurückgehende Zahl an Gemeindegliedern notwendig war. So verändern sich die Aufgabengebiete aller Pfarrerinnen und Pfarrer. Das bedeutet, dass Pfarrer Gabriel Beyer seit Beginn des Jahres für den Bereich der Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch und Loschwitz als Ansprechpartner und Seelsorger zuständig ist. Dafür wird er im Gottesdienst am 23. März mit Gottes Segen eingeführt.

// SUP. ALBRECHT NOLLAU

FÜRBITTEN

GETAUFT WURDEN

Karl-Valentin Güldner

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Offb. 21,4

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Dr. Alfred Suhle, 92 Jahre

Dorith Schubert, geb. Wächtler, 82 Jahre

Kantor Günter Schubert, 81 Jahre

Ingeburg Lehmann, geb. Riedel, 89 Jahre

Karin Mucke, geb. Arnhold, 97 Jahre

Georgia Gärtner, geb. Haller, 81 Jahre

„Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben sich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.“ Psalm 62,2

GRUPPEN UND GEMEINDEKREISE

KANZLEIHAUS PL8

Pillnitzer Landstraße 8

Helferschaft

(Abholung in der Kanzlei)

Di / 27.05.2025

Bastelkreis

Di / 18.3. / 15.4. / 20.5. /
17.00 Uhr

Junge Gemeinde**

Mi / 19.00 Uhr

Blockflöten-Ensemble

Do / 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

KLASSE 7

Mi / 17.30 - 18.45 Uhr

KLASSE 8

Mi / 18.00 - 19.00 Uhr

Bibel im Alltag

(siehe Einladung)

Mi / 19.30 - 21.00 Uhr

Frauenkreis

Mo / 10.03. / 12.05. /
19.30 Uhr

PFARRHAUS PL9

Pillnitzer Landstraße 9

Kinderkirchenhelfer

(nach Vereinbarung)

Mi / 20.00 Uhr

Christenlehre*

KLASSE 1 - 4

Do / 15.00 - 15.45 Uhr

KLASSE 5 - 6 (MONATLICH)

Sa / 08.03. / 05.04. /
17.05. / 10.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDEHAUS G36

Grundstraße 36

Posaunenchor

Mo / 19.30 Uhr

Kantorei

Di / 19.30 Uhr

Vorkurrende**

(4 - 6 Jahre)

Mo / 16.30 Uhr

Kurrende

Do / 16.00 Uhr

Offener Tanzkreis

(nach Vereinbarung)

Fr / 20.00 Uhr

* Für alle Hortkinder der 62. GS gibt es die Möglichkeit, vom Hort abgeholt und wieder zurück gebracht zu werden.

** Diese Gruppen werden aus Mitteln des Landes Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden finanziell gefördert.



„BIBEL IM ALLTAG“ – BIBELSTUNDE FÜR ALLE



Liebe Gemeinde,

folgende Bibelabende in unserer Reihe **Bibel im Alltag** finden bis zur Sommerpause, wie gewohnt vierzehntägig **mittwochs um 19.30 Uhr** im Gemein-
deraum **1.OG Pillnitzer Landstraße 8** statt.

Termine

12.03.	Christian von der Herberg	„Tobias und sein Schutzengel“ Buch Tobit, Apokryphen
26.03.	Johann Meylahn	„Brot des Lebens“ Johannes 6,47-51
09.04.	Pfr.i.R. Christian Haustein	„Das Kreuz mit dem Kreuz - eine Ermutigungsgeschichte“ Jesaja 50, 4-9
23.04.	Johann Meylahn	„Lebendige Hoffnung“ 1. Petrus 13-9
07.05.	Johann Meylahn	„Weisheit und Schöpfung“ Sprüche 8, 22-36
21.05.	Christian von der Herberg	„Ein Auftrag mit Ermutigung“ Apg. 1, 3-9
04.06.	Jochen Ellinger	„Lebensprioritäten: Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle“ Matthäus 13, 44-46
18.06.	Beatrix Schnoor	„Noch eine Geburtsgeschichte“ Lukas 1, 57-66

Unsere Referentinnen und Referenten haben wieder interessante Themen ausgewählt und bereiten die Abende hingebungsvoll vor. Es lohnt, die angegebenen Bibelstellen im Vorfeld zu studieren, so kommt der Austausch der Gedanken gleich gut in Gang.

// BERND KOPPRASCH FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

gerade kann sich das Wetter nicht entscheiden, ob es nun schneien oder regnen will. Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, wird wahrscheinlich das Pendel schon in Richtung Frühling ausschlagen. Anders war es auf der Klausur des Kirchenvorstandes, die uns vom 10.-12.1.25 dieses Mal nach Schmiedeberg führte. Dort, im Erzgebirge, lag Schnee, der Wind wehte und man war froh, wenn man ins warme „Stübl“ eintreten konnte – richtig Winter sozusagen.

Obwohl schon als Vakanzvertreter aktives Mitglied unseres Kirchenvorstandes, konnten wir Pfarrer Beyer nun in seiner neuen Rolle als für uns zuständigen Pfarrer begrüßen und im Austausch die Vorstellungen und Erwartungen an seine weitere Tätigkeit bei uns diskutieren. Er wird nun mehr und auch besondere Gottesdienste in unserer Kirche leiten

sowie die Gemeinde bei Besuchen und in den verschiedenen Gruppen/Kreisen besser kennenlernen. Unverändert ist er für Beerdigungen, Trauungen sowie Taufen zuständig, ebenso für Ihre seelsorgerischen Anliegen.

Lange haben wir erneut die Pros und Kontras hinsichtlich einer weiteren Pfarrperson abgewogen und uns letztlich mit ganz überwiegender Mehrheit für die Stellung eines formalen Antrages auf eine 50%-ige, aus Gemeinde- und Stiftungsgeldern finanzierte Pfarrstelle bei der Landeskirche entschieden, dem der Verbundausschuss inzwischen zugestimmt hat. Wir hoffen, dass wir und Pfarrer Beyer dann zeitnahe und eindeutige Signale aus dem Landeskirchenamt erhalten werden.

Unsere Köpfe qualmten wie die hinter unserem Quartier, dem Martin-Luther-King-Haus, vorbeifahrende Weißeritzalbimmelbahn, auch über folgende Themen:

- Bauangelegenheiten (Beleuchtungssituation/malerische Instandhaltung in der Kirche; Orgelreinigung – auch im Hinblick auf 30-jähriges Orgeljubiläum 2027; Sanierung/Vermietung der Pfarrwohnung/Pfarrhauses; dringend erforderliche Erhaltungsmaßnahmen am Gemeindehaus Grundstr.)
- die Rückmeldungen zur neuen Akustikanlage (s. Extraartikel)



- erforderliche Nachbesetzungen im Kirchenvorstand aufgrund des Rücktritts von Christoph Beyer zum 31.12.24 (s. Extraartikel)
- liturgische Abläufe im Gottesdienst.

Zu letzterem sei gesagt, dass wir beschlossen haben, in Zukunft die Ausspendung von Saft beim Abendmahl an den Anfang zu stellen, in allen weiteren Runden wird Wein ausgespendet. Ziel ist die Vermeidung von großen Runden (Ziel um die 20 Personen/Runde). Bitte beachten Sie dazu ebenfalls den Artikel zu den liturgischen Abläufen beim Osterfest.

Eine besondere Freude war am Samstag Nachmittag der traditionelle Besuch unserer Mitarbeiter mit anschließendem Abendessen: Bernd Kopprasch (Friedhofsleiter), Mechthild Glöckner und Ortrun Winkler (Verwaltung), Ludwig Lehmann und Magdalena Raddatz (Gemeindepädagogik), Kantor Tobias Braun sowie des Vikars Karsten Heim, der derzeit gemeindepädagogische Aufgaben im Bereich der Konfirmanden der 7. Klasse bei uns wahrnimmt. Damit können wir im Moment alle Bereiche gut personell abdecken – und versuchen dies auch in den nächsten Jahren sicher zu stellen. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Bereich Gemeindepädagogik.

Am Sonntag beschäftigte uns die Zukunft unserer Gemeinde im Schwesterkirchverhältnis – eine Konstruktion, die andernorts kaum noch existiert und Kirchspielen Platz gemacht hat. Wir favorisieren die lokale Verankerung, wollen uns aber vorbereiten, um für unabwendbare Veränderungen bestmöglich vorbereitet zu sein. Die Namensgebung „Schwesterkirchverhältnis Maria und Martha am Elbhang Dresden“, die der Verbundausschuß mehrheitlich – unsere Vertreter hatten dagegen votiert - beschlossen hatte, wurde vom Regionalkirchenamt aus formalen Gründen abgewiesen.

Trotz intensiver Beratungen hatten wir Zeit, unsere qualmenden Köpfe in der frischen Winterluft abzukühlen und dabei die George-Bähr-Kirche Schmiedeberg zu besuchen – sehr lohnenswert! Und es blieb auch Zeit der Weißeritztalbahn zuzuwinken.

In Abwandlung der Jahreslosung möchte ich meinen Bericht schließen: wir haben vieles geprüft und hoffentlich das Gute behalten.

In vollem Vertrauen in unseren Gott grüße ich Sie herzlich in den Frühling hinein!



// ELEONORE JACOBASCH



VERÄNDERUNGEN IM KIRCHENVORSTAND

Wie überall im Leben bleibt die Zeit auch in unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand nicht stehen – dem kann man gute oder weniger gute Seiten abgewinnen. Im Falle des Ausscheidens von Christoph Beyer zum 31. Dezember 2024 sind wir uns einig – das ist weniger gut. Wir haben gemeinsam lange um seinen Verbleib gerungen. Das war leider nicht erfolgreich. So ist das manchmal. Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf sein Engagement – vor allem in den schwierigen letzten Jahren – zurück. Als Vorsitzender hatte er immer noch eine Schippe mehr an Zeit, Nerven und Energie einzusetzen. Und das hat er für seine Gemeinde, für uns alle, mit großem Herzen, Freude und Pragmatismus getan. Wir sind sehr froh, dass er weiterhin auch außerhalb des Vorstandes die Zügel bei der Erstellung der Kirchennachrichten und der Organisation des Kirchnerdienstes in den Händen hält.

In der KV-Sitzung am 3. Februar 2025 wurde Susanne Unger als Nachfolgerin in den Kirchenvorstand berufen. Lieber Christoph, wir danken Dir herzlich und hoffen auf dein weiteres Wirken in der Gemeinde!

// ELEONORE JACOBASCH FÜR DEN KIRCHENVORSTAND



LIEBE GEMEINDE,

im Februar hat mich der Kirchenvorstand als neues Mitglied berufen. Die Loschwitzter Gemeinde begleitet mich treu seit inzwischen über 47 Jahren. Als Kind ließ sie mich Engel im Krippenspiel sein und als Jugendliche durfte ich mit dem Gefühl unendlicher Freiheit mit der Jungen Gemeinde durch Europa reisen. Ich konnte miterleben, wie eine Gemeinde mit

viel Mut und Leidenschaft ihre zerstörte Kirche wieder aufbaut. Hier haben mein Ehemann Cornelius und ich geheiratet. Unsere Kinder Luis und Selma wurden, begleitet von den Gebeten und guten Wünschen der Gemeinde, hier in der Kirche getauft und konfirmiert. Wir schätzen die Gottesdienste, Andachten und die guten Konzerte. All dies erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und gibt mir immer wieder Kraft, von der ich gern etwas zurückgeben möchte. Somit freue ich mich auf die neue Herausforderung.

// IHRE SUSANNE UNGER

SECHZEHN FÜNFZIGSTEL

meines Lebens war ich Mitglied des Kirchenvorstandes, nachdem ich in der Gemeinde getauft, konfirmiert und getraut wurde, die Kinderstunde besuchte und in Vorkurrende, Kurrende, Christenlehre, Junge Gemeinde und Kantorei mitwirkte. Eine Arbeit, die mich in den letzten Monaten zunehmend an die Grenzen meiner Belastbarkeit gebracht hat, habe ich immer als sinnstiftenden Dienst und Dank für Vieles verstanden, was ich empfangen habe. Insbesondere die Entscheidung zum Einbau der Lautsprecheranlage bereitet mir ein derartiges Unverständnis, dass ich zum Ende des Jahres 2024 meine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand meiner Kirchgemeinde beenden musste. Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück und freue mich darauf, vielleicht an anderen Stellen im Gemeindeleben wieder wirksam zu werden. Auf jeden Fall bleibe ich Ihnen gern als "Zusammensteller" der Kirchennachrichten, Kirchner und Gesprächspartner erhalten.

// IHR CHRISTOPH BEYER

DANK

Eine Binsenweisheit, die durch Wiederholung nicht falsch wird: die Gemeinde lebt von einer Vielzahl von Beiträgen, bei der man durchaus den Überblick und damit den Dank aus dem Auge verlieren kann. Stellvertretend sollen mal einige Namen, natürlich nicht ausschließend genannt sein.

Herzlich danken wir **Matthias Helm**, der praktisch ständig große und kleine Baumaßnahmen begleitet. Zuletzt die Sanierung einer frei gewordenen Wohnung im Kanzleihaus Pillnitzer Landstr. 8, aktuell die Ausbesserung des herausgebrochenen Bandes der Grundstückstür des Pfarrhauses unten an der Straße, und für 2025 stehen schon eine ganze Reihe von weiteren größeren und kleineren Baulichkeiten an, vornedran die Instandsetzung der Pfarrwohnung.

Wir danken **Axel Pürckhauer**, der sich um den Ersatz der Spüle im Anbau der Kirche gekümmert hat. Die alte Spüle hatte sich nach 30 Jahren von unten her begonnen aufzulösen.

Wir danken der Gruppe mit **Helmut Dorschner, Rocco Ganzer und Gunter Leinhoß**, die jedes Jahr die Weihnachtssterne vor, in und im Turm der Kirche zuverlässig auf- und abhängen.

Wir danken noch einmal **Matthias Krug**, der jetzt viele Jahre lang mit seinem Fahrzeug die Oleander in ihr Winterquartier auf dem Friedhof gebracht und sie frühlings wiedergeholt hat. Ab diesem Winter sind die Oleander in ihr früher jahrelang gewohntes Winterquartier in einem der Schuppen hinter dem Pfarrhaus zurückgekehrt – der Transport wird dadurch wesentlich erleichtert.

An anderer Stelle wird über die Seniorenweihnacht berichtet. Dem dortigen Dank an alle Unterstützer/innen schließen wir uns natürlich an, hier sei deshalb nur die Organisatorin, **Ortrun Winkler**, besonders erwähnt.

Gott vergelt's Ihnen und Euch.

// RAINER STAUDT IM NAMEN DER GESAMTEN GEMEINDE

HILFERUF DER GRUPPE „OFFENE KIRCHE“

Die Gemeindeguppe „Offene Kirche“ betreut die Besucher unserer Kirche an Wochenenden und Feiertagen. Noch immer interessieren sich viele Menschen aus Nah und Fern für die „kleine Schwester der Fauenkirche“. Natürlich kommen im Sommer mehr Besucher als im Winter, was dazu geführt hat, dass die Arbeit unserer Gruppe „Saisonalarbeit“ ist. D.h. konkret, dass eine(r) von uns in der Zeit von Ostersonntag bis zum Reformationsfest am 31.10. an den genannten Tagen in der Kirche präsent ist für ca. 1 1/2 bis 2 Stunden am Nachmittag. Wir erzählen auf Wunsch den Besuchern aus der reichhaltigen Geschichte der Kirche oder beantworten Fragen zu einzelnen Inventargegenständen, vor allem zum Altar und zur Orgel. Manchmal entwickelt sich daraus ein intensives Gespräch über den persönlichen Glauben, das sind dann auch für uns sehr bewegende Momente. Ca. alle zwei Monate treffen wir uns und legen gemeinsam die Einsätze für die kommende Zeit fest.

Die Gruppe existiert seit 1995, d.h. wir feiern im Sommer 30jähriges Jubiläum. Wir sind derzeit 16 Mitglieder, die alle im (teils höheren) Rentenalter sind, einige sind vom Anfang an dabei. Nun jedoch fordert das Alter seinen Tribut und gleich 3 Mitglieder müssen aus diesem Grunde aus der Gruppe ausscheiden.

Wir suchen deshalb dringend Verstärkung!

Wer aufgeschlossen ist und Freude am Gespräch mit anderen Menschen hat, ist herzlich willkommen!

Wenn Sie Lust bekommen haben auf diesen sehr bereichernden Dienst, dann wenden Sie sich bitte an Frau Förster, Telefon: **015 75 61 32 660** bzw. per mail an: **hippofoe@posteo.de** oder an die **Kanzlei**. Wir freuen uns auf Sie!

// BARBARA FÖRSTER

NEUE AKUSTIKANLAGE

Im November des letzten Jahres wurde in der Kirche die neue, erweiterte Akustikanlage installiert. Neben der weiter bestehenden Induktionsanlage für Nutzer von Hörgeräten verfügen wir nunmehr auch über eine Lautsprecheranlage. Insgesamt können wir sehr zufrieden sein, das spiegelt zumindest der ganz überwiegende Teil der Reaktionen. Aber, wie nicht anders zu erwarten, hat es doch eine Weile gedauert, und dauert noch, bis sich alle Beteiligten, die Kirchner und die Sprecher, mit der Anlage vertraut gemacht haben und ihre Möglichkeiten nutzen und die Tücken vermeiden, bis alle Einstellungen, derer es verwirrend viele gibt, gefunden sind. Dass man nicht mehr so laut sprechen muss, das ist das Eine. Von einer klaren, langsamen Intonation, und das bei einer deutlich geänderten Wahrnehmung der eigenen Stimme, befreit die Anlage keineswegs. Auch nicht davon, diszipliniert den richtigen, konstanten Abstand zum Mikrofon einzuhalten. Umsicht und Nachsicht sind also weiter gefragt. Auch bei denen, die weiterhin den reinen Klang des gesprochenen Worts, unverfälscht von einer Verstärkeranlage, vermissen.

Wir haben mehrfach zu danken: Der Landeshauptstadt Dresden, und dort im Stadtplanungsamt insbesondere Herrn Köhler. Denn wir konnten fast alle Kosten der Anlage durch einen Zuschuss aus einem Förderprogramm bestreiten, mit dem die Stadt Baumaßnahmen zur Reduzierung von Barrieren (hier: Hörbarkeit) fördert. Wir danken den ausführenden Firmen, besonders Herrn Lissner, der die Anlage selbst konzipiert, beschafft und installiert hat. Und wir danken Eleonore Jacobasch, die mit einer kleinen Unterstützungsgruppe durch den gesamten Prozess die Federführung hatte: Konzeption und Erstellung des Leistungskatalogs, Organisation einer Vielzahl von vorbereitenden Treffen, Ausschreibung, Fördermittelbeschaffung, Auszahlungsanträge, Verwendungsnachweis, die Kommunikation in die Gemeinde, Einweisung der Kirchner bis zur Erstellung einer Handreichung. Viele, viele technische Rückfragen, viel Geduld und Durchhaltevermögen. Freundliche und kritische Kommentare entgegennehmen. Stunden über Stunden ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir ihr zu großem Dank verpflichtet sind.

// RAINER STAUDT

WIR LADEN WEITERHIN EIN ...

... ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

„wunderbar geschaffen!“

Freitag 07. März 2025

Zeit: 18.00 Uhr 19.00 Uhr

Ort: Kirche Schönfeld kath. Kirche St. Hubertus Weißer Hirsch

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung ist es mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln verleitet dazu, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies. Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Der christliche Glaube wird auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt. Er ist fest in ihre Traditionen eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit **Kia orana** grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. So werden Probleme nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ für uns? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm gemeinsam sprechen?

Im vergangenen Jahr hatten Bühlauer Frauen den Loschwitzer Frauenkreis bei der Vorbereitung und Durchführung des Gebetsabends in der Loschwitzer Kirche unterstützt. Wir wollen zukünftig diese ökumenische Veranstaltung innerhalb des Schwesternkirchverbundes kreisen lassen. Dies hatten wir Frauen aus den verschiedenen Vorbereitungsgruppen im Herbst so beschlossen. Und wir freuen uns, dass wir mit einer weiteren Schwester beschenkt werden- „St. Hubertus“- die katholische Gemeinde vom Weißen Hirsch. Somit ist auch unser Vorbereitungsteam gewachsen.



Als Übergang wird 2025 der WGT in Schönfeld und in St. Hubertus auf dem Weißen Hirsch, somit an zwei Orten, stattfinden. 2026 wird es dann einen Veranstaltungsort geben. Uns ist bewusst, dass das weitere Wege in manchen Jahren bedeuten wird. Fahrgemeinschaften sollten sich spontan bilden. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an. Wir hoffen aber, dass dieser Entschluss das Zusammenwachsen der Gemeinden auf dem Hochland und am Elbhänge stärkt.

Wir freuen uns auf einen gesegneten gemeinsamen Abend der Begegnung mit landeskundlichem Vortrag über die Cookinseln, Gottesdienst und geselligem Beisammensein mit polynesisch angehauchtem Büffet.

// FRAUENKREIS

... ZUM LITURGIESEMINAR

Einladung an alle Kirchnerinnen und Kirchner und solche, die es werden wollen

Sonnabend, 22. März 2025

Zeit: 10.30 Uhr

Ort: Kirche

Neben dem Pfarrer dienen Kirchnerinnen und Kirchner insbesondere im Gottesdienst, aber auch bei Amtshandlungen und anderen Veranstaltungen der Kirchgemeinde der Verkündigung des Wortes Gottes. In unserer Kirchgemeinde übernehmen vor allem die nicht ordinierten Mitglieder des Kirchenvorstandes diesen Dienst, sie werden durch einen Kreis weiterer Gemeindeglieder unterstützt, die zuvor in einem Gottesdienst eingeführt werden. Durch ihre Mitwirkung an der Liturgie sor-

gen die Kirchner für einen würdigen und reibungslosen Ablauf des Gottesdienstes bzw. der Veranstaltung. Interessenten für diesen Dienst sind stets willkommen.

Der Kirchenvorstand freut sich deshalb sehr, dass Pfarrer i.R. Dietmar Selunka allen Kirchnerinnen und Kirchnern und allen Interessierten anbietet, in einem kleinen Seminar in die Liturgie einzuführen und ihre Hintergründe und Bedeutung zu erläutern. Treffen ist um 10 Uhr 30 in unserer Kirche. Eine vorherige Anmeldung bei mir unter Tel. **0170 4838 551** oder per Mail an **asfranke@web.de** wäre hilfreich. Bei Bedarf gibt es einen zweiten Termin am Sonnabend, den 26. April 2025.

// ANDREA FRANKE

... ZUM WORKSHOP ZUM HERZENSGEBET

Detaillierte Infos siehe Gemeindebrief Dez. 2024-Febr. 2025

Freitag, 28. März 2025

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Kanzleihaus Pillnitzer Landstraße 8, unterm Dach

mit Annette Bärisch, Pfarrerin und geistliche Begleiterin im Haus der Stille, Grumbach

Der Kurs ist kostenlos. Wenn es Ihnen gefallen hat, dürfen Sie gerne etwas spenden.

Bitte bringen Sie eine Decke mit, die auf dem Boden liegen darf und, wenn vorhanden, Gebetshocker oder Meditationskissen, und kommen Sie in bequemer Kleidung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 1. März 2025 über folgende E-Mail-Adresse an: **jenny.burckhardt@web.de**

// J. BURCKHARDT

... ZUM KONFIFAMILIENWOCHELENDE

Freitag, 11. April bis Sonntag, 13. April 2025

Ort: CVJM Kollm

Alle Konfis und Ihre Familien sind zu einem gemeinsamen Wochenende nach Kollm eingeladen. Kollm liegt an der Talsperre Quitzdorf. Wer werden in dem dortigen CVJM Haus zu Gast sein und viele Möglichkeiten haben. So dass sowohl die Konfis als auch die Geschwister und die Eltern auf ihre Kosten kommen werden. Es ist auch möglich, dass Konfis ohne ihre Familie teilnehmen. Für die Anreise brauchen wir PKWs. Geleitet wird diese Unternehmung von Vikar Karsten Heim und Gemeindepädagoge Ludwig Lehmann. Bei uns gibt es auch genauere Informationen, die Ausschreibung und bei uns können auch die Anmeldungen abgegeben werden. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Dabeisein.

// LUDWIG LEHMANN

... ZUM KIRCHENPUTZ



Sonnabend 12. April 2025

Zeit: 9.00 Uhr

Ort: Kirche

Für den alljährlichen Kirchenputz am Sonnabend vor Palmarum bitte ich wieder um viele fleißige Mithelfende, gemäß dem Spruch "Viele Hände- schnelles Ende".

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer **0162-421-8606**.

// ORTRUN WINKLER

... ZU VERANSTALTUNGEN IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

Herzlich laden wir in der Karwoche und zu Ostern zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen ein, siehe die Veranstaltungsankündigungen. Eröffnet werden die Feierlichkeiten am Gründonnerstag mit einem Agapemahl. Am **Karfreitag** beginnen wir den Tag mit dem traditionellen **Karfreitagsgottesdienst**, mit Altbischof Bohl. Der Gottesdienst endet mit einem der würdigsten liturgischen Abläufe des gesamten Kirchenjahres: Die Kirchgemeinde steht schweigend, die Kirchner räumen im Blick auf den kommenden Tod des Herrn alle schmückenden Elemente aus der Kirche, bis nur die Dornen zurückbleiben und die Gemeinde die Kirche in Stille verlässt. Am Nachmittag dann hören wir die **Musik zur Sterbestunde** bis zum „und er verschied“.

Am **Ostersonntag** feiern wir traditionell den **Auferstehungsgottesdienst** erst schweigend am Feuer vor der Kirche ab 4:30 Uhr, Beginn des Gottesdienstes dann 5.00 Uhr. Wir ziehen dem Osterlicht folgend in die dunkle Kirche ein, bevor mit der Nachricht von der Auferstehung, begleitet von liturgischen Gesängen die Kirche dann geschmückt wird und wieder in hellem Licht erscheint. Nach dem **Osterspaziergang** findet dieses Jahr, dank Mechthild Griebner und Andrea Franke, wieder das **Osterfrühstück** statt, Sie sind herzlich eingeladen!

Bevor wir uns dann um 9.30 Uhr zum **Familien-Festgottesdienst** treffen und damit die österlichen Feierlichkeiten in unserer Kirche beschließen..

// KIRCHENVORSTAND

... ZUM GESPRÄCHSABEND

„Das Kreuz in Theologie, Philosophie und Kultur“

Mittwoch, 14. Mai 2025

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Pillnitzer Landstraße 8

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein zu einem Gesprächsabend zum Thema „Das Kreuz in Theologie, Philosophie und Kultur“.

Das Kreuz ist eines der zentralen Symbole des Christentums – doch seine Bedeutung reicht weit über den theologischen Kontext hinaus. In der Philosophie und Kultur begegnet es uns in vielfältiger Weise. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, diskutieren und neue Perspektiven entdecken.

Mit diesem Abend möchten wir die Tradition der Gesprächsabende in unserer Gemeinde wieder aufnehmen. Er soll Raum bieten für offene Begegnungen, anregende Gespräche und den gemeinsamen Austausch über zentrale Fragen des Glaubens und der Gesellschaft.

// AG GEMEINDEENTWICKLUNG - JOHANN MEYLAHN

... ZUR FAHRT INS BLAUE

Donnerstag, 15. Mai 2025

Start: 12.30 Uhr

Ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer in unserer Gemeinde. Bitte merken Sie den Termin vor. Einladungen werden noch persönlich versendet.

... ZUM TREFF FÜR NEU ZUGEZOGENE UND NEUGIERIGE

Donnerstag, 22. Mai 2025

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kanzleihaus Pillnitzer Landstr. 8, Dachgeschoss

Sind Sie in den letzten Jahren neu am Elbhang angekommen? Oder wieder zurück gekehrt? Oder haben Sie schon einmal einen Gottesdienst besucht oder einen Blick in unsere schöne Kirche geworfen? Und wollen Sie unsere Gemeinde nun kennen lernen?

Dann laden wir Sie ein zu uns! Wir, das sind Menschen, die hier leben und die Gemeinde aus machen: Junge und Alte in allerlei Familienkonstellationen und mit allerlei Interessen. Für Getränke und Knabbererei ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

// JITKA BARM, BESUCHSDIENST; ELEONORE JACOBASCH,
KIRCHENVORSTAND; PFARRER GABRIEL BEYER

... ZUM SCHULJAHRESABSCHLUSS

Für die Kinder der 5. und 6. Klasse soll es zum Schuljahresende einen besonderen Abschluss geben. Bitte merken Sie sich den Termin für die KinderKirchenNacht vor: 14./15. Juni 2025. Im Anschluss an die KinderKirchenNacht findet am 15. Juni der Familiengottesdienst zum Schuljahresende statt.

// LUDWIG LEHMANN

... ZUR JUBELKONFIRMATION

Konfirmations-Jubiläum am Trinitatis-Sonntag, den 15. Juni 2025 all derer, die vor 25, 40, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren in unserer Kirchgemeinde Dresden-Loschwitz konfirmiert worden sind.

Sonntag 22. Juni 2025

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: Kirche

Wir wollen uns vormittags spätestens 9.15 Uhr an der Kirche versammeln und gemeinsam mit Sup. Albrecht Nollau zum Gottesdienst in die Kirche einziehen.

Sie sind herzlich gebeten, uns bis spätestens 20. Mai mitzuteilen (unter Angabe Ihres Konfirmationsjahrgangs), ob Sie kommen werden.

Wenn Ihnen Adressen (oder Mailanschriften) ehemaliger Mitkonfirmanden bekannt sind, möchten wir Sie bitten, diese uns möglichst zeitnah in der Kanzlei mitzuteilen, damit wir Ihre Mitkonfirmanden auch noch einladen können.

// MECHTHILD GLÖCKNER

RÜCKBLICK

ADVENTSFEIER

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit! Die Frauen aus dem Bastelkreis haben die Tischdekoration hergestellt. Unser Kantor Tobias Braun hat mit Kurrendekindern ein kleines Musikprogramm eingeübt – sie waren die Überraschungsgäste! Ortrun Winkler hat mit freundlichen Helferinnen den großen Saal in der Grundstraße geschmückt und die Tische gedeckt. Leider konnte Mechthild Glöckner noch nicht dabei sein, die Einladungen waren aber alle verschickt ...



... und dann ging es los. Am 11.12.24 nachmittags in der Grundstraße. Kaffee und Stollen und Weihnachtsgebäck, Lichter und Lieder, Prosa und Poesie, ein reger Gedankenaustausch an all den Tischen, Erinnerungen an frühere Weihnachten und so manche Lebenserfahrung. Ja, und welches war die erste Weihnachtspredigt, von der uns berichtet wird?* Eigentlich war auch dieser Nachmittag schon ein Fest!



Eine Kirchengemeinde ist ein ganz besonderes (und kostbares) Gebilde. Menschen, Zeitgenossen vor Ort, Alte und Junge, mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten, die im Vertrauen auf Gott miteinander verbunden sind... Dieses Vertrauen möge uns auch im neuen Jahr immer wieder zusammenbringen.

Soviel sei schon verraten: Im Frühjahr möchten wir zu einem nächsten Treffen einladen. Bitte merken Sie schon Donnerstag, den 10. April vor. Alles weitere wird rechtzeitig bekannt gegeben.

* Die Worte des Engels an die Hirten:
Lukas 2, 10 – 12!

Mit herzlichen Grüßen auch von Susanne Wiede - wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen allen.



// BEATRIX SCHNOOR

UNN WIEDER WOR'S SCHIE ...



... zunn Hutznobnd. Mer hotn diesmol zegar welche vom Huchland, Überelbsche unn ah Katholsche dabei! Merr freun unns aufs nägste Gahr!
Danke ollen fürs Mitdun und Komme!

// DR KANNER UND ELEONORE JACOBASCH







Noch etwas: Wenn Sie ein Anliegen haben, wenn Sie zum Gottesdienst gefahren werden möchten, einen Gesprächswunsch haben, einen Besuch erbitten, bitte scheuen Sie sich nicht, uns das mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich an die Kanzlei (gerne außerhalb der Sprechzeiten auf AB sprechen):
Tel. (0351) 215 00 50.

GEBASTELTES

Im November 2024 hat der Bastelkreis einen von 30 Tannen im Jägerhof (Museum für Volkskunst) geschmückt. Das Motto: vom Himmel hoch ... und so flatterten ca. 50 Engel am Baum, gefaltet, gestickt, geklebt, aus Holz, Stoff, Papier, Wachs, Wolle, Draht



und Ton. Das Treffen findet in der Regel immer am 3. Dienstag im Monat statt und beginnt 17.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Sabine Bayha. Den Kontakt vermittelt Ihnen gern die Pfarramtskanzlei. Wir freuen uns auf neue Bekanntschaften.

BERATUNGSANGEBOTE

Kostenfreie Beratung für Seniorinnen, Senioren und Vertrauenspersonen im Elbhangtreff. - Alte Schule Niederpoyritz e.V. und Chinesischer Pavillon zu Dresden e.V.

Das Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Dresden-Loschwitz bietet auch im Jahr 2025 mobile Beratung in Niederpoyritz und auf dem Weißen Hirsch an. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unterstützen Sie die Sozialpädagoginnen im Elbhangtreff - Alte Schule Niederpoyritz e.V. (Plantagenweg 3). Am 2. und 4. Donnerstag des Monats findet das Angebot zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Chinesischen Pavillon zu Dresden e.V. (Bautzner Landstr. 17A) statt. Die Beratung ist vertraulich, individuell und kostenfrei. Die Themen der Beratung können sein:

1. Leistungen der Pflegeversicherung, deren Beantragung und optimale Umsetzung
2. Wohnformen im Alter und Möglichkeiten der Wohnraumanpassung
3. Beantragung von Sozialleistungen
4. Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
5. häusliche Unterstützungsleistungen

Die Nutzung der Beratungsangebote ist ohne Termin möglich. Bei Wunsch nach vorheriger Anmeldung oder Fragen, kontaktieren Sie uns unter 0351 26 88 988 bzw. 0176 17 974 004 oder loschwitz@buelowh.de.

Das Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Dresden-Loschwitz ist ein Angebot der Ökumenische Diakonie-Sozialstation Dresden-BÜLOWH gGmbH, gehört zum Unternehmensverbund der Diakonie Dresden und wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.



KONZERTE UND VESPERN IN DER LOSCHWITZER KIRCHE



06. APRIL / Sonntag / 16.00 Uhr

MATTHÄUSPASSION

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

// **MARIE HÄNSEL** (Sopran) /
ANNA-MARIA TIETZE (Alt) /
ROBIN TRITSCHLER (Tenor) /
N.N. (Bass, Jesusworte) /
CLEMENS HEIDRICH (Bass) /
VOCAL CONCERT DRESDEN /
DRESDNER INSTRUMENTAL-CONCERT
/ **PETER KOPP** (Leitung)

Tickets 20 € an der Abendkasse und unter
<https://www.ticketshopvocalconcert.de/shop/>

18. APRIL / Karfreitag / 15.00 Uhr

MUSIKALISCHE ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU

Johann Sebastian Bach:
Choräle aus der Markuspassion

// **LOSCHWITZER KANTOREI** /
PFR.I.R. DIETMAR SELUNKA
(Lesungen) /
KANTOR TOBIAS BRAUN (Leitung)



9. BIS 11. MAI 2025 – LOSCHWITZER KIRCHE
2. KLANGSTROMFESTIVAL



**Musik
ohne Grenzen**

9. MAI / Freitag / 19.30 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT - BEWEGT. BUXTEHUDE. BRUHNS. BACH

Orgel- und Vocalmusik von Dietrich Buxtehude, Nikolaus Bruhns und Johann Sebastian Bach

// **KATJA ERFURTH** (Tanz) / **JOHANNA IHRIG** (Sopran) / **N.N.** (Alt) / **BENJAMIN GLAUBITZ** (Tenor) / **MARTIN SCHICKETANZ** (Bass) / **DRESDEN CONSORT** / **SEBASTIAN KNEBEL** (Leitung)

10. MAI / Sonnabend / 11.00 Uhr

ALTE MUSIK GANZ JUNG

Ein Konzert mit Kindern für Kinder

// **ENSEMBLES DES HEINRICH SCHÜTZ KONSERVATORIUMS DRESDEN**



10. MAI / Sonnabend / 21.00 Uhr

WIR SIND EIN TRAUM DER ZEIT

Schütz goes Jazz

// **JULLA VON LANDSBERG** (vocal) / **STEFAN MAASS** (Gitarre) / **LARS KUTSCHKE** (E-Gitarre) / **TOM GÖTZE** (Kontrabass)

11. MAI / Sonntag / 10.00 Uhr

MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST

Mit Kantate "Wer da gläubet und getauft wird" BWV 37 Johann Sebastian Bach (1685-1750) // **SOLISTEN** / **LOSCHWITZER KANTOREI** / **DRESDNER BAROCKORCHESTER** / **KANTOR TOBIAS BRAUN** (Leitung) // **PFR. I.E. CHRISTIAN KOLLMAR**



11. MAI / Sonntag / 18.00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT - BACH UND STRAVINSKY

**Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte 3,4,5
Igor Stravinsky: Dumbarton Oaks**

// DRESDNER BAROCKORCHESTER UND GÄSTE

Kartenverkauf ab März an allen VVK und unter reservix.de

Eröffnungs- und Abschlusskonzert: jeweils 24 € / erm. 14 €

Traum der Zeiten: 22 € / erm. 12 €

Festivalpass: 55 €



23. MAI / Freitag / 18.00 Uhr

MUSIKALISCHE VESPER

// MARIE LUISE LUDEWIG

(Traversflöte - nach Buffardin und
Klappenflöte - nach Liebel)



Aktuelle Informationen zu Eintrittskarten unter
<https://loschwitzer-kirche.de/konzerte/>



KONTAKT // ANSPRECHPARTNER

PFARRER

GABRIEL BEYER

Telefon 0351-32308999 (ggf. AB)

Mobil 0157-58088532

E-Mail gabriel.beyer@gmx.de

KANTOR

TOBIAS BRAUN

Telefon 0351 - 422 07 19

Mobil 0162 - 961 02 72

E-Mail kantor.tobiasbraun@gmx.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

LUDWIG LEHMANN

KL. 5/6, Junge Gemeinde

E-Mail lulehmann@gmx.de

MAGDALENA RADDATZ

KL. 1-4

E-Mail Magdalena.Raddatz@evlks.de

PFARRAMT UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

MECHTHILD GLÖCKNER, ORTRUN WINKLER

Pillnitzer Landstraße 8, 01326 Dresden

Telefon 0351 - 215 00 50

Fax 0351 - 215 00 58

E-Mail kg.dresden_loschwitz@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 9 - 12 Uhr / **Di** 16 - 18 Uhr

Mo, Mi, Fr geschlossen

BESTATTUNGSANMELDUNG

auch nach telefonischer Absprache
zu anderen Zeiten möglich.

Telefon 0351 - 215 00 54

KIRCHENVORSTAND

RAINER STAUDT (Vorsitzender)

E-Mail kirchenvorstand@loschwitzer-kirche.de

Telefon 0351 - 210 757 35

HAUSMEISTER

ANDREAS KESSLER

Mobil 0170 - 700 81 06

FRIEDHOF LOSCHWITZ

BERND KOPPRASCH (Friedhofsleiter)

Pillnitzer Landstraße 80, 01326 Dresden

Mobil 0176 - 922 836 40

KONTEN DER KIRCHGEMEINDE

KASSENVERWALTUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Dresden

BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1032 – Loschwitz

KIRCHGELD UND SPENDEN

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE80 3506 0190 1601 9000 21

FRIEDHOF

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE08 3506 0190 1601 9000 56

STIFTUNG

KIRCHGEMEINDE LOSCHWITZ

BANKVERBINDUNG

KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE54 3506 0190 1625 5900 23

ANSPRECHPARTNER

RAINER STAUDT / **Tel.** 0351 - 210 757 35

PAUL-GERHARD WEBER / **Tel.** 0351 - 268 79 15

DIETMAR SELUNKA / **Tel.** 0351 - 268 81 45

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.loschwitzer-kirche.de

www.stiftung-loschwitz.de

www.friedhof-loschwitz.de

Auf dem Bild ist einer unserer Weihnachtsbäume vor dem "Umzug" in die Kirche abgebildet. Wenn Sie in Ihrem Garten (oder in der Nachbarschaft) einen ähnlichen Baum stehen haben und diesen als Weihnachtsbaum spenden möchten, geben Sie bitte in der Kanzlei Bescheid. Damit die Bäume auch bis Lichtmess durchhalten, kommen nur Stechfichten (Edelfichten) zu dieser Ehre.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ev.-Luth. Kirchgemeinde Loschwitz /
Vi.S.d.P. Christoph Beyer

MITGEWIRKT HABEN Mechthild Glöckner / Georg Schütze

REDAKTIONSSCHLUSS 05.02.2025

FOTOS Christoph Beyer / Eleonore Jacobasch / Gerlinde Schlög /
Beatrix Schnoor / Tobias Braun / Georg Schütze

GESTALTUNG grafikladen.com // **DRUCK** gemeindebriefdruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de